

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.65 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414  
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Georg Riedl — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 44

Landeck, den 3. November 1956

11. Jahrgang

## Welchen Feuerschutz hat Landeck?

Nach der Feuerpolizeiordnung von Tirol, Landesgesetz vom 29. März 1949, haben die Gemeinden in ihrem Ortsbereich für einen ausreichenden Feuerschutz zu sorgen. Sie haben auch darauf zu achten, daß genügend Löschwasser vorhanden ist, wenn nicht natürliche Gewässer zur Verfügung stehen oder das Wasser in den Hochdruckleitungen für eine erfolgreiche Brandbekämpfung nicht ausreicht. Der Bedarf an Trink- und Nutzwasser in Landeck ist in den letzten Jahren enorm gestiegen, so daß das zur Verfügung stehende Trinkwasser kaum für diesen Zweck gereicht hat und eine Entnahme von Löschwasser wegen der schwachen Kapazität der Trinkwasserversorgungsanlagen für Löschzwecke nicht mehr möglich war. Es ist bekannt, daß die Wasserzufuhr in bestimmten Gebieten der Stadt in der letzten Zeit öfters gedrosselt werden mußte. Die Freiwillige Feuerwehr Landeck, die nach dem letzten Weltkriege neu aufgebaut werden mußte, hat sich daher, bedingt durch den Wassermangel in der Trinkwasserversorgung, auf die Löschwasserentnahme aus dem Inn umgestellt und die Brandbekämpfung innerhalb von Landeck diesem Umstand angepaßt. Die Hydranten standen nur für den Ersteinsatz zur Verfügung. Bei größerem Wasserbedarf haben dann Motorspritzen genügend Löschwasser aus dem Inn zum Brandplatz befördert. Es war dies wohl keine ideale Lösung, aber jedenfalls war für einen ausreichenden Feuerschutz vorgesorgt.

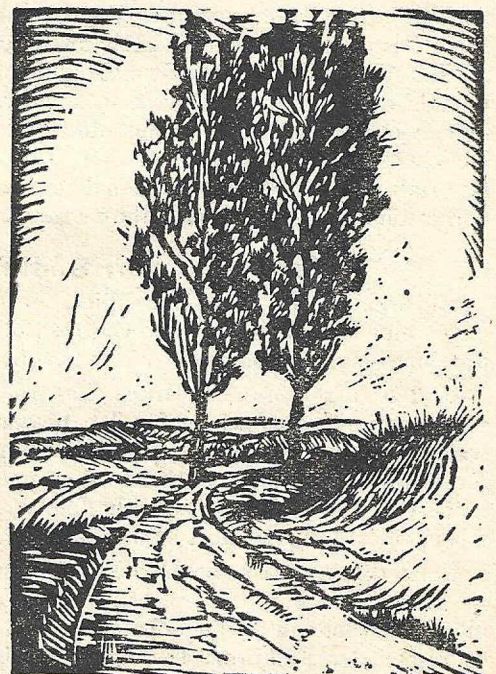
Mit der Inbetriebnahme des Innkraftwerkes Prutz-Imst und der dadurch bedingten Ableitung des Inn ist eine ganz neue Lage entstanden, da, außer den Sommermonaten, das noch im Innbett verbleibende Restwasser nicht mehr genügt um eine ausreichende Löschwasserentnahme zu gewährleisten. In den kältesten Wintermonaten wird das Restwasser, das bereits jetzt fast nur mehr ein Geringes ist, ganz zugefroren sein. Es war daher Sache der Tiroler Landesregierung, daß im Einvernehmen mit den Tiroler Wasserkraftwerken ein vollwertiger Ersatz für den Entzug des Löschwassers aus dem Inn geschaffen werden mußte.

Nach mehreren Verhandlungen, die im vergangenen Frühjahr zwischen der Stadtgemeinde und den Tiroler Wasserkraftwerken geführt wurden, wobei die Tiroler Landesregierung mit ihren Baufachleuten die Aufsicht führte, kam es zu einer Einigung. Die Tiroler Wasserkraftwerke erklärten sich bereit, für den Entzug des Löschwassers ausreichenden Ersatz zu schaffen.

Es wurde beschlossen, daß im Zuge der Löschwasserbeschaffung auch das städtische Wasserversorgungsnetz erweitert, ergänzt und umgestaltet werden soll und zwar derart, daß die gegenwärtige Wasserdarbietung durch Einbezug von neuen Quellen und durch den Bau von zusätz-

lichen Speicherbecken vergrößert wird und dadurch genügend Löschwasser vorhanden und auch die schwierige Trinkwasserversorgung auf längere Sicht beseitigt sein wird. Es werden daher zusätzlich drei neue Quellen am Thialbach gefaßt und die Zappenhofquelle ausgenutzt, gefaßt und der Trinkwasserleitung zugeführt. Ebenso wird die Pirchingerquelle in Benützung genommen und in den Hochbehälter in Perjen eingeleitet. Oberhalb von Schloß Landeck wird ein neuer Trinkwasserbehälter mit einem Fassungsvermögen von 400 Kubikmetern gebaut, so daß der daneben liegende alte Trinkwasserbehälter, der 300 Kubikmeter faßt, als reiner Löschwasserspeicher verbleibt. Er wird für die Brandreserve ständig geschlossen gehalten und nur im Notfalle vom Wassermeister geöffnet. Der neue Trinkwasserbehälter ist bereits im Bau und soll bzw. muß bis zum Einbruch des Winters fertiggestellt sein, damit der Feuerschutz, wenn eine Wasserentnahme aus dem Inn nicht mehr möglich ist, gesichert ist.

Der Bau eines weiteren neuen Trink- und Löschwasserbehälters in Perfuchsberg steht ebenfalls bevor und wird im Zuge der Fassung der Zappenhofquellen im kommenden Frühjahr mit in Bau genommen. Gleichzeitig mit diesen Bauvorhaben wird auch die Ringleitung in Perfuchs ver-



Zwei Pappeln am Wege, Holzschnitt von Hofmann-Gotha



vollständig und das Versorgungsnetz Perfuchs an die Grinser-Quelle angeschlossen. Damit der Hochbehälter in Perjen, der derzeit meistens leer ist, gefüllt und auch für die Löschwasserreserve benützt werden kann, wird die Verbindungsleitung Bruggen bis zu diesem Hochbehälter weitergezogen. Desgleichen wird die Ringleitung Fischerstraße-Urichstraße gebaut. Nach Ausführung dieser Vorhaben steht als Brandreserve ein Speicherraum von 600 Kubikmetern zur Verfügung, der ausreicht gleichzeitig ausbrechende Großbrände löschen zu können. Zusätzlich haben sich die Tiroler Wasserkraftwerke bereit erklärt, nach Verbrauch dieser gesamten Wassermenge von der Stauanlage in der Runserau genügend Löschwasser herabzulassen.

Diese große Umstellung bringt auch für die Freiwillige Feuerwehr Landeck bedeutende Änderungen. Zur Löschwasserentnahme stehen im Stadtbereich für die Wintermonate nur mehr die Hydranten zur Verfügung, deren Anzahl auch noch vermehrt wird, aber es wird eine noch schnellere Alarmbereitschaft und damit entscheidende schnelle Brandbekämpfung notwendig werden. Weiters bedingt diese Umstellung, daß die gesamte Hydrantanlage dauernd in gutem Zustand gehalten wird. Der voraussichtlich im Vorjahr angeschaffte Nebeltankwagen, der das modernste Löschgerät in Österreich ist, bietet heute schon beste Gewähr für einen Schnelleinsatz. Abschließend kann gesagt werden, daß durch den Bau der neuen Speicheranlagen und durch die Vergrößerung der Trinkwasserzufuhr der Feuerschutz der Stadt Landeck auch nach der Inableitung ausreichend gesichert ist. G. R.

**Ein seltenes Jubiläum.** Herr Stefan Lami, der Inhaber des bekannten Autounternehmens in Landeck, konnte im vergangenen Sommer ein seltenes Jubiläum feiern. Vor 50 Jahren, am 11. Juni 1906, hat er den Führerschein erworben und hat, was besonders hervorgehoben werden muß, in all diesen Jahren keinen einzigen Unfall gehabt. Man kann sagen, er hat das Auto in seiner Entwicklung von Anfang an mitgemacht. Damals, als er 17-jährig die Führung seiner ersten Kraftdroschke übernahm, es war ein Zweizylinder-Peugeot mit Kettenantrieb und rückwärtigem Motor, wird der Autoverkehr sicher kein solches Problem, wie er es heute ist, gewesen sein. Aber die Entwicklung ging rasch vorwärts, denn bereits im Jahre 1910 fuhr Herr Lami als erster Postchauffeur von Landeck nach Mals und Trafoi. Mit 25 Stundenkilometer brauste man damals durch die Landschaft. Ja, das war halt noch eine Zeit, wird so mancher sagen und unsere Mopedfahrer lächeln dazu. Herr Lami ist dem Auto treu geblieben, nur daß an die Stelle der damaligen Kraftdroschke moderne Limousinen und Omnibusse getreten sind.

### Österreich hilft Südtirol!

Südtirol ist ein Notstandsgebiet, in dem eine kleine, durch eine künstlich gezogene Grenze isolierte Volksgruppe um ihren ungeschmälernten Weiterbestand kämpft.

Und Südtirol braucht Hilfe! Südtirol bedarf der Unterstützung in allen seinen für den Bestand des Volkstums wichtigen und notwendigen Einrichtungen. Die eigene Kraft, auch wenn sie noch so sehr eingesetzt wird, reicht keineswegs aus, all' das zu schaffen, was für das Kulturleben eines Volkes selbstverständlich ist.

Ganz dringend ist die Errichtung eines Schülerheimes in Bozen, das der Südtiroler Jugend erst die Möglichkeit gibt, in größerem Maße höhere Schulen zu besuchen, als es bisher der Fall war. Der gegenwärtige Zustand, daß die 120.000 Seelen zählende italienische Volksgruppe 35%

ihrer Kinder, die 220.000 Menschen umfassende deutsche Volksgruppe dagegen nur 10% ihrer Kinder auf höhere Schulen schiebt, ist für den Bestand des Südtiroler Volkstums untragbar und höchst gefährlich. Der Grund liegt darin, daß für die italienischen Kinder, die zum Teil in Bozen wohnen und zudem noch ein gut eingerichtetes Schülerheim besitzen, der höhere Schulbesuch keine Schwierigkeiten bietet, während dies der Südtiroler Jugend, die vorwiegend vom Land kommt, äußerst erschwert ist. Nur ein Schülerheim billiger Unterkunftsmöglichkeit schafft die Voraussetzung für die Heranbildung des notwendigen geistigen Nachwuchses.

Um diesen droßen Mangel zu beseitigen, wurde die Kanonikus-Michael-Gamper-Stiftung zur Errichtung eines Schülerheimes in Bozen ins Leben gerufen. 200 Millionen Lire, d. s. rund 8 Millionen österr. Schillinge müssen für den Bau des Schülerheimes aufgebracht werden. Für Südtirol eine gewaltige Summe, die allein durch Spenden und ohne öffentliche Hilfe aufgebracht werden muß.

Darum ruft der Bergisel-Bund, der Schutzverband für Südtirol, alle Österreicher und Österreicherinnen auf zur Aktion „Österreich hilft Südtirol“.

Spenden werden erbeten an das Postscheckkonto 168.459 mit dem Kennwort „Kanonikus-Michael-Gamper-Stiftung“ oder direkt an den Bergisel-Bund, Innsbruck, Neues Landhaus, Zimmer 449 (4. Stock).

### Feuerwehr-Hauptübung in Landeck

Die Freiwillige Feuerwehr Landeck hielt am vergangenen Sonntag ihre diesjährige Hauptübung ab. Als Brandobjekt wurde der Huberstadl in der Fischerstraße gewählt, der im Ernstfalle wegen der angebauten oder knapp danebenstehenden Wohnhäuser der Feuerwehr zu schaffen geben wird. Es wurde auch angenommen, daß, begünstigt durch den Südwind, der Brand bereits die Nachbarhäuser ergriffen hat und der Ausbruch eines Reihenfeuers bevorstehe.

Zur Übung war die Freiwillige Feuerwehr Landeck mit allen sechs Zügen, ihren Löschfahrzeugen und Motorspritzen in der Innstraße angetreten und Feuerwehrkommandant Hans Grafl konnte Herrn Landes-Feuerwehrrinspektor Dipl. Ing. Huter, der anschließend der Übung beiwohnte, die beachtliche Stärke von 96 Mann melden. Bürgermeister Komm. R. Greuter, Bez. Fw. Kommandant Stadlwieser, Bez. Fw. Inspektor Anton Kofler und Abschnitt Fw. Inspektor Regensburger besichtigten ebenfalls die Übung.

Insgesamt 14 Strahlrohre waren eingesetzt, wobei der Tanklöschwagen an der gefährdetsten Stelle stand. Es ist gelungen quer durch das Feuer einen Wasserriegel zu bilden, so daß das Weiterschreiten des Brandes und ein gefährliches Reihenfeuer verhindert wurde. Für den Schutz der benachbarten Gebäude blieben genügend Strahlrohre übrig.

Auch ein zweites Vorhaben, das durch die Übung bewiesen werden sollte, konnte verwirklicht werden. Sämtliche 14 Strahlrohre wurden aus den umliegenden Hydranten gespeist, hatten auch genügend Druck und die Zubringung von Innwasser war nebensächlicher Art und setzte wegen verschiedener Schlauchplatzer zeitweise ganz aus. Für die Brandbekämpfung in den kommenden Wintermonaten, wo das Innwasser ausbleiben kann, wird diese Tatsache von besonderer Bedeutung sein. Landes-Feuerwehrrinspektor Ing. Huter hat sich über die besonders ruhige Arbeit der Feuerwehrmänner lobend ausgesprochen.

**Kraftfahrer!** Blendet beim Begegnen mit anderen Verkehrsteilnehmern die Scheinwerfer rechtzeitig ab und nicht zu früh wieder auf.



**Hohe Auszeichnung.** Der Bundespräsident hat mit Entschliebung vom 27. September 1956 dem Technischen Fachinspektor des Vermessungsdienstes, Herrn Paul Eiterer, Landeck, das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen. Wir gratulieren.

### Brand in Tösens

Am 24. Oktober 1956, gegen 13.30 Uhr, brach im Geräteschuppen des Bürgermeisters in Tösens ein Brand aus. Der Geräteschuppen ist an das Wirtschaftsgebäude angebaut und das Feuer griff in kurzer Zeit auf die Scheune über. Der Brand wurde gleich im Entstehen bemerkt und konnte durch das rasche und zielbewußte Eingreifen der Freiw. Feuerwehr Tösens innerhalb einer Viertelstunde gelöscht werden. Da bereits der Heustock brannte, ist der Schaden nicht gering und beträgt ca. 30.000 S.

Ein gerade vorbeifahrender Motorradfahrer bemerkte als einer der Ersten das Entstehen des Brandes. Er sprang vom Motorrad ab und beteiligte sich an der Löschaktion. Da er unerkannt wegfuhr, dankt ihm Bürgermeister Kofler, Tösens, wärmstens für seine uneigennützigte Hilfeleistung.

### Motorspritzen-Einweihung in Grins

Auch die Freiwillige Feuerwehr Grins hatte am vergangenen Sonntag einen großen Tag und es waren gleich zwei Ereignisse, die dabei besondere Bedeutung erlangten. Zuerst war es die Einweihung der neu angeschafften VW-Motorspritze, die H. H. Pfarrer Auderer vor der nach dem Großbrand ober der alten Römerbrücke erbauten St. Florian-Gedächtniskapelle vornahm. Landes-Feuerwehrinspektor Dipl. Ing. Huter, Bez. Fw. Kdt. Stadlwieser und Bez. Fw. Insp. Anton Kofler waren zu dieser Feier erschienen. Die anschließende Übung der Feuerwehr Grins vor dem alten Schulhaus, wobei auch die neue Motorspritze erprobt wurde, zeigte, daß Grins nun 10 Jahre nach dem Großbrand auch punkto Feuerwehr nachgeholt hat, was möglich war. Der 2. Zug der Freiw. Feuerwehr Landeck führte den Einsatz mit dem Nebeltankwagen vor.

Der zweite Anlaß, der beim folgenden Kameradschaftstreffen gefeiert wurde, war das 75 jährige Bestandsjubiläum, das die Feuerwehr Grins in diesem Jahr begeht. Bürgermeister Starjakob gab in seiner Ansprache seiner Freude Ausdruck, daß nun in der Freiwilligen Feuerwehr Grins reges Leben herrsche und er hoffe, daß dies so bleiben wird. Als Verantwortlicher für den Brandschutz werde er laufend überprüfen, ob mit den neu angeschafften modernen Geräten geübt werde, daß sie im Ernstfall auch richtig und erfolgreich verwendet werden. Landes-Feuerwehrinspektor Huter und Bez. Fw. Insp. Kofler sprachen ebenfalls und hoben in ihren Reden die besondere Bedeutung dieses Tages für die Freiwillige Feuerwehr Grins hervor.

### Verkehrsunfall in der Malserstraße

Am 29. 10. 1956, gegen 18.45 Uhr, fuhr ein Landecker mit seinem Pkw. mit mäßiger Geschwindigkeit durch die Malserstraße in Richtung Zams, als er in der Höhe des Obst- und Gemüsegeschäftes Springhetti war, kam Herr Ferdinand Springhetti aus seinem Geschäftslokal heraus und wollte, ohne daß er auf den Straßenverkehr achtete, die Malserstraße überqueren und zu einem auf der anderen Straßenseite stehenden Lkw. gelangen. Herr Springhetti wurde von der Türschnalle des Pkw. erfaßt und stürzte auf die Straße, wobei er sich eine Platzwunde am Hinterkopf und eine Gehirnerschütterung zuzog. Der Inhaber des Pkw. kümmerte sich sofort um den Verletzten und brachte ihn in das Krankenhaus Zams.



**A. T. T. = Ecke**

Donnerstag, den 15. 11. 1956 - im Vereinshaussaal, Landeck, 20 Uhr, Expeditionsvortrag Dr. MAX REISCH aus Kufstein. **Mit Motorrad und Auto durch 4 Erdteile.** Einschließlich Bericht über die Sinai-Auto-Expedition 1956 „Auf den Spuren von Moses zum Berge Sinai“. Die hervorragende Erzählerkunst von Dr. Reisch sowie die einmalig schönen und interessanten Farbbilder gestalten den Abend zu einem Erlebnis von seltener Intensität. Eintritt: Kostenbeitrag S 5.-.

Automobil- und Touringklub Tirol, Ortsgruppe Landeck

### Sicherheit

**Detroit.** Das von einem Detroitter Ingenieur entwickelte, auf Radarbasis arbeitende neuartige Bremsgerät soll gegenüber den bisherigen Bremssystemen bedeutende Vorteile aufweisen. Das Bremssystem besteht aus einer Radarantenne, die zwischen den vorderen und hinteren Stoßstangen aufgehängt ist und mit einem Stromkreis an die Bremsen angeschlossen wird. Die Antenne hat die Aufgabe, sämtliche sich dem Fahrzeug nähernde Wagen oder Hindernisse aufzunehmen, wobei Impulse ausgelöst werden, die automatisch die Bremsen betätigen und die Geschwindigkeit des Automobils herabsetzen. Die Bremswirkung ist proportional zur Entfernung des betreffenden vor dem Wagen liegenden Fahrzeuges oder Hindernisses. Sie nimmt mit der Abnahme der Entfernung zu. Eine herkömmliche Fußbremse ist für den Fahrer ebenso möglich, sei es als Verstärkung der automatischen Bremsung oder — bei Abschaltung des Geräts — als Hauptbremse. (mobilpress)

### Vereiste Straße verursacht Motorradunfall

Am 25. Oktober 1956 fuhr ein Zollwachbeamter mit seinem Motorrad von Feichten in Richtung Prutz. Am Sozius befand sich Hermann Lentsch aus Feichten. Die Kaunertalstraße war vereist und in der Nähe der Schwabsbrücke verlor der Lenker die Herrschaft über das Motorrad und stürzte, wobei sich sein Mitfahrer den Oberarm brach, er aber unverletzt blieb.

**Trauungen.** Es heirateten in Landeck am 27. 10. der Bäcker Johann Pfandler und die Buchhalterin Anna Katharina Ullmann, Landeck, Fischerstraße 46; der Bautechniker Wilfried Huber, Zams, Buntweg 5 und die Kindergartenhelferin Irma Hittler, Landeck, Lötzweg 18; am 29. 10. der Schneider Karl Spiss, Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 23 und die Haustochter Hildegard Theresia Pircher, Landeck, Herzog Friedrich-Straße 44.

**Neue Erdenbürger.** Es wurden geboren in Zams am 16. 10. ein Walter dem Bundesbahnangestellten Johann Spiß und der Maria Ludovika geb. Traxl, Strengen Nr. 7; eine Helga dem Maurer Johann Streng und der Aloisia geb. Dietrich, Fließ, Eichholz 132; am 17. 10. eine Brunhilde Maria dem Hilfsarbeiter Anton Spiß und der Hermine geb. Maaß, Kaltenbrunn 72; am 18. 10. eine Hannelore dem Maurer Alois Theiner und der Elfrieda geb. Meyer, Zams, Siedlung 2; ein Bruno dem Transportunternehmer Hubert Jörg und der Mathilda geb. Rudigier, Kappl, Lochau 3; ein Hermann dem Bauern Albert Praxmarer und der Maria geb. Maaß, Zamsberg 2.

**Todesfälle.** Es starben in Landeck die Hausfrau Maria Freisinger, geb. Zangerl, 83 Jahre alt; die Hausfrau Maria Braun geb. Schrott, 63 Jahre alt.



# UNGARNHILFE!

Spenden für Ungarn (Medikamente, Verbandstoffe, haltbare Lebensmittel, Kleider, Wäsche usw.) werden bei der Bezirksstelle des Roten Kreuzes jederzeit mit Dank entgegengenommen.

Geldspenden bitten wir an unser Konto Nr. 160 bei der Spar- und Vorschußkasse Landeck einzuzahlen, oder ebenfalls bei der Bezirksstelle Landeck, Innstraße 19, abzugeben.

Die Bezirksstelle wird nach Abschluß der Sammlung darüber kurz berichten.

## Innsbrucker Marktbericht (Auszug)

Gemüse:	Verbraucherpreise
Karfiol Ia . . . . . je kg S	3.50 bis 5.—
Karfiol II . . . . . „ „ S	1.— „ 2.—
Kohl . . . . . „ „ S	1.— „ 1.60
Weißkraut . . . . . „ „ S	0.70 „ 1.—
Blaukraut . . . . . „ „ S	1.50 „ 2.—
Sauerkraut . . . . . „ „ S	2.80 „ 3.20
Kohlrabi . . . . . „ St S	0.50 „ 0.80
Spinat, echt . . . . . „ kg S	3.— „ 4.—
Karotten . . . . . „ „ S	1.50 „ 2.—
Rohnen . . . . . „ „ S	1.20 „ 1.80
Endiviensalat . . . . . „ St S	0.70 „ 1.—
Endiviensalat . . . . . „ kg S	1.50 „ 2.—
Petersilie . . . . . „ „ S	3.50 „ 4.—
Zwiebel . . . . . „ „ S	2.50 „ 3.—
Porree . . . . . „ „ S	3.— „ 4.—
Kartoffel . . . . . „ „ S	0.90 „ 1.20
Obst:	
Äpfel, mind. 65 mm fleckenfrei „ „ S	4.— „ 5.—
Äpfel, mind. 55 mm Pflückware „ „ S	1.50 „ 2.50
Kochobst - Fallobst . . . . . „ „ S	0.60 „ 1.—
Birnen . . . . . „ „ S	3.— „ 6.—
Zwetschken . . . . . „ „ S	2.50 „ 3.—
Beeren:	
Preiselbeeren . . . . . „ „ S	12.— „ 14.—
Importwaren:	
Zitronen . . . . . „ St S	0.90 „ 1.30
Orangen . . . . . „ kg S	11.— „ 12.—
Kastanien . . . . . „ „ S	7.— „ 8.—
Trauben . . . . . „ „ S	6.— „ 10.—
Bananen . . . . . „ „ S	9.— „ 13.—

**Fundausweis Landeck.** 1 Damenfahrrad, 1 Brillenfutteral, 1 rote Geldtasche, 1 Silberring, 1 Schlüssel.

$15.10 + 4. = 19.10$   
 $15.10 + 7.55 = 22.65 + 4 = 26.65$  (R)  
 Verlässliche **Aufraumerin** für Lebensmittel-großhandlung gesucht.  
 Adresse in der Druckerei Tyrolia  
 H. Huber, Malzerstraße.

$32.20 + 16.10 = 48.30$  (UR)  
**BRILLEN** aller Art  
 nur beim Fachmann, denn er paßt Ihnen jede BRILLE richtig an!  
**OPTIKER J. PLANGGER, LANDECK - RUF 370**  
 LIEFERANT aller KRANKENKASSEN

## Die alten Gerichte im Bezirk Landeck

In den bisherigen Fortsetzungen wurde über die Gerichte Landeck und Laudeck berichtet. Der heutige Aufsatz ist insoferne interessant, weil er uns Aufschluß über die Aufteilung der Gerichtbarkeit des vordersten Paznaunales gibt, das später besiedelt wurde als das Oberegicht.

Die Anwaltschaft See: Das Paznaun wurde wegen seiner Unzugänglichkeit erst erschlossen, als der Boden in den Haupttälern des Inn und der Rosanna vergeben war und Bevölkerungszuwachs sowie Landnot zwangen, auch in abgelegene Gegenden vorzudringen. Daher teilten sich in den Paznauner Raum nicht weniger als drei Gerichte. Die Höhen des vorderen Teiles, nicht auch die Schluchten, besiedelte man vom Stanzertale aus; daher unterstanden Langsthei und Kappl dem Richter von

$15.10 + 7.55 = 22.65 - 2.20 = 20.45$  (M)  
**Einsteckkragerl und -Westerl**  
 für Pullover,  
 die praktische Neuheit  
 M. 4.55

Landeck. Die Serfauser und Fisser hinwiederum nutzten die Weiden auch am nördlichen Abhänge ihrer Berge bis zum rechten Ufer der Trisanna; ihr Schneefluchtrecht in späterer Zeit erinnerte noch an einst. So entwickelte sich dann am Ende des 14. Jahrhunderts auf dem Boden des G. Laudeck der Ort „ze dem See“. Wegen der weiten Entfernung dieser Gemeinde stellte das zugehörige G. Laudeck einen Anwalt auf. Dieser war in geringen Angelegenheiten der außerstreitigen Rechtspflege, aber auch hier nur bis zu einem Vermögenswerte von 1000 fl, selbständig. Am Ende des 18. Jahrhunderts wurde diese Anwaltschaft aufgelöst und die Gemeinde dem G. Landeck zugeteilt.

## A groaßa Lucka

Wenn geht a Mensch in Ruhestond,  
 ischt glei a onderer bei'r Hond  
 und will gonz gach die Lucka stopfa.  
 A jeder will sei Grasli ropfa.  
 Mancher der muaß gonz jung schua giah,  
 mancher bleibt long bei'r Orbat stiah  
 und will er sich so longsom drucka,  
 no reißt er decht a groaßa Lucka. —  
 A Frau hot unlängst zu mir gsöit:  
 „I sog dir's Spazli, dös ischt blöid,  
 i hon mein' Zonddoktor verloara,  
 er will iatz numma Zandla boara.  
 I sog dir's Spoz, dear ruit mi fescht,  
 i woaß es gwieß, er ischt der bescht.  
 Jo, jo, dreiß'g Jahr, es weard it longa,  
 bin olli i zum Fried'n gonga,  
 mei Muater schua ischt bei ihm gwest,  
 hot ou schua gsöit: Er ischt der bescht.  
 Die Kinder oll zu ihm spaziara  
 und lossa sich die Zänd blombiara.  
 Und iatz? Iatz ischt auf uamol Schluß.  
 I hon schua wirkli an Verdruß.  
 Jo, Spoz, i hon dir's miaßa kloga,  
 Jo, Spoz, i hon dir's miaßa sog.  
 Gib mir an Rot: Wos söll i tia?"  
 I sog: „Muascht zum a ondra giah."  
 Sie söit: „Die ondra tua i hossa,  
 iatz muaß i Zänd d'rfaula lossa!"

Jo, a groaßa, groaßa Lucka hot er grissa der guate, olte  
 Zonddoktor Heinrich Frieden, hot er gsöit  
 der Spoz



Als Ansitz diente den Pflegern und Richtern das Schloß Laudeck, bis am Ende des 17. Jahrhunderts die Mitglieder der Familie Sterzinger, die damals durch mehrere Geschlechter das Pfleger- und Richteramt von Laudeck im Auftrage der Pfandherren, der Grafen von Spaur, innehatten und im Jahre 1684 nach ihrem Besitze Sigmundried in Ried mit diesem Prädikate geadelt wurden, hier das Amt führten. Erst 1841 wurde Sigmundried vom Ärar angekauft.

Die Kriminalverbrecher wurden im Schlosse Laudeck verwahrt, während für leichtere Vergehen ein Gefängnis in Prutz, Stock genannt, bestimmt war. Seit dem Verfall des Schlosses im 18. Jahrhundert diente dieses als allgemeines Gefängnis.

Das Hochgericht, die Gerichtsstätte, befand sich, wie häufig, nahe der Grenze des Gerichtsgebietes „beim Hoachgericht“ oder „Galgenbühl“ an der Reichsstraße bei der Tullkapelle nördlich Prutz.

### Gemeinderat Landeck

Zur Gemeinderatssitzung am 20. Oktober lagen zahlreiche kleinere Anträge und Berichte des Stadtrates und des Bau- und Finanzausschusses vor, die großteils die geschäftsmäßige Abwicklung verschiedener Vorhaben behandelten, über die aber auch beraten und ein Beschluß gefaßt werden mußte. So wurde u. a. Kapellmeister Hans Parth vorläufig für das Schuljahr 1956/57 als Leiter der städt. Musikschule bestellt. Weiters erließ der Gemeinderat ein Huperverbot für das Stadtgebiet von Landeck, das innerhalb des Bereiches Bahnhof, Gerberbrücke und Sannabrücke in Bruggen einzuhalten ist. Erwähnt sei noch die Beschlußfassung über die Vergabung von zwei Wohnungen und über die Fortsetzung des Waldweges im Zusammenhang mit der Thialbachverbauung.

**Katholisches Bildungswerk Landeck.** Am Montag, den 5. November 1956, spricht um 20 Uhr im Vereinsssaal H. H. Pater Gehr zum Thema: „Der Mensch im Kampfe zwischen Engeln und Dämonen“ (mit Lichtbildern). Zum Besuch dieses Vortrages wird freundlich eingeladen.

### Sportvorschau für Sonntag, den 4. November

Der SV. Landeck hat am kommenden Sonntag zu dem ersten Nachtragsspiel in Innsbruck gegen den JAC anzutreten. Das Spiel beginnt um 14.15 Uhr auf dem Tivolisportplatz. Der SVL lädt alle Fußballfreunde zur Teilnahme an der Innsbruck-Fahrt ein und weist auf die günstige Fahrtmöglichkeit durch unsere Autounternehmen in Landeck hin. Fahrtpreis S 30.- ab Bruggen.

Wegen des zu erwartenden großen Andranges wird es ratsam sein, sich rechtzeitig die Plätze zu sichern.

## Unterhaltung - Wissen

### Operation am stillgelegten Herzen

In Detroit wurde vor kurzem an einem 17 Monate alten Kind eine Herzoperation durchgeführt, die vom medizinischen Standpunkt aus historische Bedeutung erlangte, weil es hier gelang, das Herz volle 15 Minuten lang völlig stillzulegen. Der Knabe war mit einer Öffnung in der Herzwand zwischen dem rechten und dem linken Ventrikel geboren worden, wodurch der Blutkreislauf eine wesentliche Störung erfuhr, da das aus dem linken Ventrikel ausgepumpte Blut immer wieder durch das Loch in rechten Ventrikel langsam sickerte. Der Zustand des Knaben verschlechterte sich immer mehr, so

47.10 + 23.55 = 70.65 - 15.96 (10.59) = 54.69 - 7.07 (12.7) = 47.62

Lebensmittel  
kauft man bei SPAR  
21 Bezahl MIT 3% RABATT

(MR)  
M. 5.1.57

daß eine Operation unerlässlich erschien. Sie wurde von drei Ärzten durchgeführt und gelang so vortrefflich, daß das Kind schon neun Wochen später gesund und munter herumspringen konnte. Seither ist die Methode der „Herzstilllegung“ bereits in acht weiteren Fällen angewandt worden. Zwei der Patienten konnten zwar nicht mehr gerettet werden, hauptsächlich jedoch deshalb, weil ihr Zustand bereits vor der Operation hoffnungslos war. In amerikanischen Ärztekreisen ist man seither der Ansicht, daß durch die Operation an jenem Kind die Ära der Chirurgie am stillgelegten Herzen eingeleitet worden ist. (AND)

### Die Milchquellen der Welt

Die für den Menschen genießbare Milch, so stellt eine vom amerikanischen Landwirtschaftsministerium herausgegebene Broschüre zusammenfassend fest, stammt zwar zu 90 Prozent von Haustieren, und in erster Linie ist unter dem Begriff „Milch“ die Kuhmilch zu verstehen, doch gibt es auch andere Tiere, die gleichfalls auf diesem Gebiet eine nicht zu unterschätzende Rolle spielen, vor allem in jenen Gegenden, in denen es keine Kuhmilch gibt. Milchkühe gedeihen und produzieren am besten in gemäßigten Zonen, dagegen ist es um sie schlecht bestellt in Gebieten, in denen andere Tiere sich noch durchaus wohl fühlen. In Asien, speziell in Indien und Pakistan, sind daher die Büffel eine wichtige Milchquelle. Der Wasserbüffel produziert zwar weit weniger Milch als die Kuh, eine Jahresleistung von 4400 Liter ist schon sehr hoch, doch ist der Fettgehalt der Büffelmilch größer; ein Fettgehalt von 9 Prozent ist hier nichts Außergewöhnliches. Die Ziege ferner liefert bei einem Futter, das für Kühe nicht ausreichen würde, verhältnismäßig viel Milch und ist infolgedessen für die in bestimmten Gebieten des Mittleren Ostens und Afrikas lebenden Menschen von größter Wichtigkeit. In Europa werden aus Schafmilch einige der bekanntesten Käsesorten der Welt erzeugt. Das Jak ist der Milchproduzent Zentralasiens mit einer Milchleistung von allerdings nur etwas über einen Liter täglich bei einer Laktationsperiode von höchstens fünf Monaten. In den Wüsten schließlich wird vielfach die Milch von Kamelen verwendet, im Hohen Norden die der Rentiere und bei manchen Nomadenstämmen gelegentlich auch die Pferd milch. (AND)

### Antibiotika — Sieger im Kampf gegen das Trachom

An Hand von ärztlichen Befunden aus aller Welt sind die Lederle Laboratories in New York zu der Feststellung gelangt, daß Trachom, eine schwere Augenkrankheit, die meist zur Blindheit führt, immer mehr zurückgeht und dieser Erfolg den modernen Antibiotika zu danken ist. Das Auftreten der Krankheit, die in weiten Gebieten der Erde endemischen Charakter hat, ist, wie die Firma Lederle angibt, seit dem Ende der Vierzigerjahre in Uruguay z. B. 95 Prozent seltener geworden, in Deutschland um 80 Prozent und in Japan um 30 Prozent. Auf Formosa konnte ihre Häufigkeit in den Reihen der Studentenschaft im Laufe eines einzigen Jahres durch die Anwendung einer Aureomyzinsalbe um 46 Prozent auf 6,8 Prozent



herabgedrückt werden. Intensiv wird die Krankheit zur Zeit auch in Ägypten bekämpft, wo nach den bei Lederle vorliegenden Meldungen bis vor kurzem noch 80 Prozent der Bevölkerung daran litten, und in Tunesien, wo alljährlich rund 20 Millionen Arbeitstage durch diese Geißel der Menschheit verlorengehen. Die Bemühungen um eine wirksame Bekämpfung des Trachom sind schon seit rund 3000 Jahren im Gange. Einen entscheidenden Wendepunkt aber brachte hier erst das Jahr 1948 mit der Entdeckung des Aureomyzin. In jüngster Zeit sind die Erfolge dieses Mittels noch durch ein anderes Antibiotikum, Achromylin, das in Tropfenform verabreicht wird, in den Schatten gestellt worden. (AND)

**Elektronengehirn ersetzt 9000 Ingenieure**

Wie die Lockheed Aircraft Corporation, eine der bedeutendsten Flugzeugfabriken der USA, berichtet, wurden bei ihr in letzter Zeit zwei neue Elektronengehirne in Betrieb genommen, von denen jedes die Rechenarbeit von 9000 Ingenieuren zu bewältigen imstande ist. Ein Ingenieur, so erklärt das Werk diese gewaltige Leistung, kann mit Hilfe der bisher üblichen Rechenapparate in der Minute drei Rechenoperationen durchführen, sie prüfen und in lesbarer Form zu Papier bringen. Die neuen elektronischen Rechenmaschinen jedoch leisten 27.000 Rechnungen dieser Art in der Minute, arbeiten also 9000mal schneller, als es bisher möglich war. (AND)

**Evang. Gottesdienst** am Sonntag, 4. November, um 10 Uhr Reformationsfestgottesdienst mit Beichte und Heiligem Abendmahl in der Schülerheimkapelle.

**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck**

Sonntag, 4. 11.: 24. Sonntag n. Pfingsten, 4. Sonntag n. Erscheinung, Kommunionsonntag, Caritassonntag m. Sammlung f. d. Caritas d. Diözese - 6 Uhr hl. Messe f. Alois Büsel, 7 Uhr hl. Messe n. Mng., 8.30 Uhr hl. Messe f. Pfandler u. Unterrainer, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. d. Pfarrfam., anschl. Libera vor d. Kriegerdenkmal, 11 Uhr hl. Messe n. Mng.; 17 Uhr Seelenrosenkranz.

Montag, 5. 11.: 6 Uhr Jahresm. f. Dominik Wanek, hl. Messe f. Paulina u. Magnus Matt, 7.15 Uhr Jahresm. f. Armand Schieferer, 8 Uhr hl. Messe n. Mng. Schoiswohl, 17 Uhr Seelenrosenkranz - so täglich.

Dienstag, 6. 11.: 6 Uhr hl. Messe f. Rudolf Lehmann, 7.15 Uhr Jahresm. f. Lina Schueler, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe n. Mng., 8 Uhr 1. Jahresm. f. Ludwig Tison.

Mittwoch, 7. 11.: 6 Uhr hl. Messe f. Maria Stadlwieser u. n. Mng. Algran, 7.15 Uhr hl. Messe f. Agnes Sturm, 8 Uhr Frauenmesse als Jahresm. f. † Mutter.

Donnerstag, 8. 11.: 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. d. Jugend u. Friedhofbesuch, hier Jahresm. f. Alois Figl, 7.15 Uhr hl. Messe f. Fam. Sonnweber, 8 Uhr 1. Jahresmesse f. Rosa Rieger.

Freitag, 9. 11.: Fest d. Kirchweihe d. Lateranbasilika - 6 Uhr hl. Messen n. Mng. Vorhofer u. f. H. H. Pfarrer Alois Gaim, 7.15 Uhr hl. Messe f. d. armen Seelen, 8 Uhr hl. Messe f. Notburga Krismer verw. Straudi; 17 Uhr letzter Seelenrosenkranz.

Samstag, 10. 11.: Hl. Andreas Avellini - 6 Uhr Jahresm. f. Alois Beer, hl. Messe f. Pius Triendl, 7.15 Uhr hl. Messe f. Kamilla Huber, 8 Uhr Jahresm. f. Franz u. Josefa Weierberger; 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Besonderes: Mittwoch Krankenbeichte, Donnerstag Krankenkommunion.

**Ärztl. Sonntagsdienst Landeck-Zams, Pians am 4. 11. 1956**

**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343  
**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunozičky, Pfunds  
**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams)** 3. u. 4. 11. 56: Ruf 210/424  
**Stadtapotheke** Sonntag 10-12 Uhr geöffnet

15.10 - 20% (30%) = 11.08 (MR)  
 Schenken Sie bitte unserer heutigen Beilage Ihre Aufmerksamkeit!  
 106  
 15.10

**MIST** zu verkaufen.  
 VALENTINI Josef, Perfuchs, Herzog-Friedrich-Str. 42  
 23.60 + 1.20 = 24.80 + 4.00 = 28.80 (MR)  
 51.40

**Grundstück** mit Zufahrtsmöglichkeit, baureif, zwischen Schönwies und Pettneu, zu kaufen gesucht. 13.11.56  
**Bezahl**  
 Zuschriften an die Druckerei Tyrolia, Haderer  
 Feuchner Hans Haderer, Rehrachgasse

**ACHTUNG, billige Schuhe abzugeben:**  
 1 Paar schwarze Sämisch-Schuhe (neu) Gr. 38 140.- S  
 1 Pelzschuhe Gr. 37 120.- S  
 1 „rote Sportschuhe mit Gummisohle Gr. 38 40.- S  
**Bezahl**  
 Adresse in der Druckerei Tyrolia  
 Kelly Höfner Fischerstr. 30/E 5172

34.50 - 20% (6.90) = 27.60 (MR)  
**Strickmaschinen**  
 164 große Auswahl, kleine Raten  
**BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17**

54.60  
**Wir danken**  
 auf diesem Wege Herrn Hans Parth für das schön gesungene AVE MARIA und Herrn Kränz für die Begleitung dieses Liedes anlässlich unserer Hochzeit in der Pfarrkirche Perjen.  
**Bezahl**  
 Karl und Lilly Zwitteringer  
 5163

48.60 - 20% (9.70) = 38.90 (MR)  
**Nähmaschinen**  
 Deutsche u. Schweizer Fabrikate  
 Eintausch alter Maschinen  
 Teilzahlung  
 163 **Bezahl**  
**BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17**

36.50 - 10% (3.65) = 32.85 - 17.14 = 15.71  
 55.00 - 10% (5.50) = 49.50  
 jeden **Samstag/Sonntag**  
**Bezahl**  
**MUSIK UND Tanz**  
 3. IM 11.15.56  
**CAFÉ - RESTAURANT Weinberg IMST**



32.20 - 20% (6.44) = 25.76 (R)

136.50 (R)

**Erst sehen - dann kaufen**

Damenmäntel - Backfischmäntel  
Kindermäntel  
in allen Preislagen  
im größten Mantelhaus des Ober-  
inntales



105

M. 4.5.57

**DANKSAGUNG**

Allen Verwandten und Bekannten, die anlässlich des unsagbaren Verlustes unseres lieben, guten Sohnes, Bruders, Onkels und Neffens, Herrn

**Josef Vonstadl**

ihre Achtung und Verbundenheit bekundet haben, danken wir auf diesem Wege von ganzem Herzen.

Besonders danken wir Herrn Vorstand Neudeck für den ehrenden Nachruf, den Herren Erwin und Herbert Partoll für die beistehende Hilfe, den Eisenbahnern und Kameraden der Musikkapelle und des Sportvereins Zams.

Herzlichen Dank auch für alle Beileidsbezeugungen, die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte, die Teilnahme am Sterbegottesdienst und an den Seelenrosenkränzen und für alle Kranz- und Blumenspenden.

Landeck, Oktober 1956

In tiefer Trauer:

**Familie Vonstadl**

M. 19. 10. 56

18.40 + 4 = 22.40 (R)

**Skischuhe, Gr. 39-40, Knabemantel** für 13 Jährigen, **Damenmantel Gr. 1**, alles gut erhalten, zu verkaufen. Adresse in der Druckerei Tyrolia

Operer Perjez, Vöckelstr. 10

15.10

**Ziehharmonika**, neuwertig, 96 Pässe, 7 Register, zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

5139

37.68 - 20% (7.54) = 30.16 (R)

**Autovermietung**

ohne Chauffeur, **VW, Record**, Letztmodelle, jetzt preisgünstig.

M. 18. 11. 57

**Ploder, Innsbruck, Haydnplatz 2** - Tel. 7 4874

34.54 - 20% (6.91) = 27.63 (R)

**Musikinstrumente** aller Art, von der Mundharmonika bis zur Baßgeige, auf Raten.

**BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Ertlersir. 17**

273. - (R)

**DANKSAGUNG**

Allen die am Tode unserer lieben Mutter, Großmutter, Schwester, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante, Frau

**MARIA BRAUN geb. Schrott**

Anteil nahmen, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Die große Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und am Begräbnis, zahlreiche Beileidsschreiben, Kranz- und Blumenspenden, sind ein Zeugnis hoher Wertschätzung unserer lieben Verstorbenen.

Dies ist uns Trost in tiefem Leid.

Landeck, 27. Oktober 1956.

**Bezahlt**

**GRETLE HAUEIS geb. Braun**  
**TONI BRAUN, als Kinder**

Im Namen aller Geschwister und Verwandten

5174




34.54 - 20% (691) = 27.63 (MR)

136.50 - 20% (2730) = 109.20 - 5% (545) = 103.75

**UKW-RADIO**  
 Eintausch alter Apparate  
**BRUNO FEURSTEIN** INNSBRUCK, Erlenstr. 17

**Lichtspiele Landeck**

157. - 5% (785) = 149.15 - 20% (298) = 119.33 (R)



Bezahlt

**Hibler**  
 KAFFEE N. 23.57

**Schiff ohne Heimat**  
 Die dramatische Überfahrt des englischen Schiffes „Mayflower“ im Jahre 1620.  
 Freitag, 2. Nov. um 8 Uhr  
 Samstag, 3. Nov. um 5 u. 8 Uhr

**Don Camillo und seine Herde**  
 Die nun schon gewohnten witzig kommentierten politischen Schelmenabenteuer mit Fernandell.  
 Sonntag, 4. Nov. um 2, 5 und 8 Uhr  
 Montag, 5. Nov. um 8 Uhr  
 Dienstag, 6. Nov. um 8 Uhr

**Überfall in TEXAS**  
 Ein biederer Farmer mit dunkler Vergangenheit wird von einer Verbrecherbande gezwungen, an einem Raubüberfall teilzunehmen.  
 Mittwoch, 7. Nov. um 8 Uhr  
 Donnerstag, 8. Nov. um 8 Uhr

Voranzeige: **OMARU** ab 9. Nov.

273. - 20% (546) = 218.40 (MR)

# Schuhe

Bezahlt

in großer Auswahl

*Pelzschuhe* für Herren, Damen und Kinder

*Ski-, Apres-Ski-, Sport- und Modell-Schuhe*

in nur besten Qualitäten

32

**KLEIDERHAUS GRAFL LANDECK**  
 DAMEN-ABTEILUNG

TEL. 232

M. B. 12.52